

# Prachtvoller Zieleinlauf

## TRIATHLON Bönener Duo finisht vor dem Hamburg Rathaus

**BÖNEN** ■ „The world's biggest Tri“: So bewirbt die International Triathlon Union die Veranstaltung in Hamburg, die nun schon zum 16. Mal stattfand. Da der Wettbewerb als eines von neun Rennen zur ITU-World-Triathlon-Series gehört, ist die Elite dieser Sportart selbstverständlich am Start. Doch auch für viele Hobbysportler liefert er einen großer Anreiz – auch für Triathleten aus Bönen.

Die Lauffreunde Ralf Bartmann (Jahrgang 1966) und Manuel Sinner (1989) hatten für die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen). Für Bartmann war es der erste Start in dieser Kategorie, Sinner hatte noch vor wenigen Wochen diese Distanz beim Triathlon in Kamen als Fünfter in exakt 2:13 Stunden hinter sich gebracht.

Doch die Strecke in der Hansestadt bot deutlich mehr Flair: Geschwommen wurde in der Binnenalster, gelaufen am Ufer von Binnen- und Außenalster, radgefahren entlang der Elbe. Ins Ziel liefen die Triathleten auf den blauen Teppich vor der Kulisse des prächtigen Hamburger Rathauses.

Das Ergebnis der Bönener überraschte dann auf dem ersten Blick. Bartmann landete bei seinem Debüt in



**Manuel Sinner und Ralf Bartmann genossen die schöne Atmosphäre beim Hamburg-Triathlon. ■ Foto: Grunenberg**

2:37:47 Stunden auf dem 916. Platz und damit weit vor Sinner, der in 2:46:03 als 1414. finishte. „Beim Laufen bekam ich heftige Magenprobleme. Da ich aber unbedingt den Zieleinlauf am Rathaus erleben wollte, blieb mir nichts anderes übrig, als meine Ziele neu zu definieren. Ich schaltete auf Durchhalten um“, erklärte Sinner seine im Vergleich zu Kamen schlechte Zeit: „Es hat sich trotz allem gelohnt, die Stimmung in Hamburg, an der Strecke und erst recht im Ziel, ist einfach nur toll.“

Bartmann war zufrieden: „Das Schwimmen in der Binnenalster lief für mich optimal.“ Auf dem Rad machte

den Triathleten der einsetzende Regen Probleme. „Der abschließende 10-km-Lauf war dann nur noch hart. Aber der Zieleinlauf hat mich für alles mehr als nur belohnt“, so Bartmann, der im Wasser 29:46 Minuten verbrachte. Vom Rad stieg er nach 1:08:24 Stunden, und den Lauf beendete er nach 49:43 Minuten. Sinners Zwischenzeiten lauteten 34:25, 1:02:55 und 1:00:33. Dazu kommen jeweils die Wechselzeiten, für die die Bönener aufgrund der rund 4000 Teilnehmer sehr lange in Anspruch nehmen mussten. So benötigte Bartmann beispielsweise fast zehn Minuten für seine beiden Wechsel. ■ **WA**